

“Stolperstein” Verlegung in Ronsdorf unterstützt durch die CDU BV Fraktion

11. November 2012



In Erinnerung an vier von den Nazis ermordete Mitglieder der Familie Marx/Leffmann, die in der Lüttringhauser Str. 6 gewohnt und ein Manufakturgeschäft betrieben haben, wurden am 9. November 2012 Stolpersteine verlegt. Historische Details sind den anhängenden Flyern zu entnehmen.

Den Stein für Emilie Leffmann hat die CDU (gemeinsam mit der Ronsdorfer Firma Carl Lüdorf GmbH & Co KG.) gestiftet, um die Erinnerung an die Zeit des Terrorregimes in Deutschland wachzuhalten.

Der Bezirksbürgermeister Lothar Nägelkrämer begrüßte diese Aktion ausdrücklich, die dazu angetan ist, aus der Geschichte zu lernen und verurteilte jede Form von Terror und Rassismus. Weil die deutsche Vergangenheit gezeigt hat, wie grausam Menschen mit Menschen umgehen können, rief er zu Toleranz gegen jedermann auf. Besonders beeindruckt war er von der Anwesenheit vieler junger Schülerinnen und Schüler der Ronsdorfer Schulen, für die es eine



Geschichtsstunde der besonderen Art wurde.

Die 1. Vorsitzende des Vereins „Stolpersteine e.V.“, Frau Dr. Ute Otten, die gemeinsam mit Prof. Dr. Manfred Brusten u. a. die Geschichte der Wuppertaler Naziopfer historisch aufarbeitet, konnte mit ihrer emotionalen Erinnerungsrede neben den CDU-Vertretern und zahlreichen Ronsdorfer Bürgern vor allem diesen Schülerinnen und Schülern deutsche Geschichte „zum Anfassen“ vermitteln.

Unser Mitsponsor, die Firma Lüdorf, hat spontan angeregt, die historischen Zusammenhänge, die Frau Dr., Otten ausführlich erläutert hatte, den künftigen Betrachtern der Stolpersteine auf Dauer auch akustisch zu vermitteln und dazu auch schon die technische Machbarkeit erläutert. Wir als CDU werden diese Idee gerne aufgreifen und unterstützen.

